

Stendal, 15.2.1961
Pru/Neu



23. Aug. 1994

Der Bundesbeauftragte für die
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
Außenstelle Magdeburg
Wilhelm-Höpfner-Ring 3
Magdeburg-Sudenburg

NgB-KD Stendal 2MA 1280

B e r i c h t

Am heutigen Tage erschien, wie vereinbart, der ... *Pahling...* um 14.30 Uhr im Dienstzimmer des RAW zu der 2. Aussprache. Zu Beginn des Gespräches wurden mit ihm zunächst allgemeine Fragen besprochen. Dabei wurde besonders Wert gelegt auf die persönliche Einarbeitung des ... *Pahling* ... im RAW Stendal.

Zu diesem Problem brachte er zum Ausdruck, daß er mit seiner jetzigen Arbeit zufrieden ist und auch gleichzeitig bemüht sein wird, sich persönlich weiterzuqualifizieren. Zu diesem Zweck besucht der Obengenannte in der Betriebsakademie einen Qualifizierungslehrgang zum Schlosser. Über die allgemeine Stimmung konnte er noch nicht viel berichten, da er erst kurze Zeit im Betrieb ist. Ein besonderes Problem, was z. Zt. sehr breiten Raum unter den Kollegen in Gesprächen einnimmt, ist die durch den [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] durchgeführte Unterschlagung und die damit verbundene Bestrafung. Im allgemeinen wird so geurteilt, daß die Kollegen mit dem zu erwartenden Strafmaß nicht einverstanden sein werden. Er selbst brachte zum Ausdruck, daß er daran interessiert sei, der Verhandlung gegen den Letztgenannten beizuwohnen, mit dem Ziel, sich darüber zu informieren, wie eine öffentliche Verhandlung durchgeführt wird.

Im weiteren Gespräch wurde dann über die Folgen von R.-Fluchten gesprochen, wobei der O.g. ein Beispiel aus seinem persönlichen Leben erzählte, was er zu der Zeit, als er noch in Westdeutschland lebte, selbst kennengelernt hat. Besonders zeigte er dabei auf, die negative Beeinflussung der Jugendlichen in Westdeutschland.

Zu der an ihn gestellten Frage über die evtl. Unterstützung eines Organs durch seine Person in der Frage des Erkennens

von Feinden der Deutschen Demokratischen Republik brachte er zum Ausdruck, daß er bereit sei, uns in diesem Sinne zu unterstützen. Mit ihm wurde dann über die Art und Weise, wie er uns, von seiner Person aus gesehen, helfen kann. Dabei wurde ihm aufgezeigt, daß es gilt, Mißstimmungen über alle Fragen des täglichen Lebens im Betrieb sowie im Wohngebiet zu ergründen und uns mitzuteilen. Außerdem ist er in der Lage, uns über Personen zu berichten, welche negativ unserer Entwicklung gegenüberstehen.

Zur Einschätzung des 2. Gespräches möchte ich sagen, daß der *Pahling* erkannt hat, welche Möglichkeiten es für ihn gibt, uns in einigen Fragen zu unterstützen. Er bringt das darin zum Ausdruck, indem er sagt, daß den Kollegen bekannt ist, wo er herkommt und daß man ihm deshalb mehr Vertrauen schenkt. Er ist also deshalb in der Lage, für uns verschiedene Probleme zu klären.

Bis zur nächsten Zusammenkunft wurde mit ihm vereinbart, daß er sich in sein Arbeitsbereich einführen soll und des weiteren eine kurze Einschätzung darüber geben wird, wie er persönlich die derzeitige Lage und Stimmung in seinem Arbeitsbereich einschätzt.

Der nächste Treff wurde für den 23.2.1961 um 14,30 Uhr im Dienstzimmer des RAW vereinbart.

Es ist beabsichtigt, den O.g. nach dem 23.2.1961 evtl. in eine KW einzuführen.

23. Aug. 1994

Der Bundesbeauftragte für die
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
Außenstelle Magdeburg
Wilhelm-Höpfner-Ring 3
Magdeburg-Sudenburg

Prügel
(Prügel)
- Leutnant -

Hfb. KD Stendal 2MA 1280

Mit der Kandidataufnahme bin ich einverstanden.
Zur Einschätzung der KW nehme ich am
nächsten Treff teil.
Vor der Annahme ist der Kandidat gründlich
aufzuklären u. zu überprüfen.
Beim VPKA ist das vorhandene Material zu sichten.

eingehende Bearbeitung zu beschaffen.

BStU
000613

BStU
12.61
Hö.

KOPIE

23. Aug. 1994

Der Bundesbeauftragte für die
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
Außenstelle Magdeburg
Wilhelm-Höpfner-Ring 3
Magdeburg-Sudenburg

H.
Hfb. KD Stendel ZNA 1280

KOPIE BStU